

plan project · Kaiser-Wilhelm-Ring 18 · 50672 Köln

An den
Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung
und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
Herrn Michael Groschek
Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf

Köln, 10.03.2014

plan – Architektur Biennale Köln

Sehr geehrter Herr Minister Groschek,

wir wenden uns an Sie als den Schirmherrn unserer Veranstaltung „plan – Architektur Biennale Köln“ und möchten Sie persönlich über die existenzgefährdende Situation, in der sich dieses Projekt befindet, informieren.

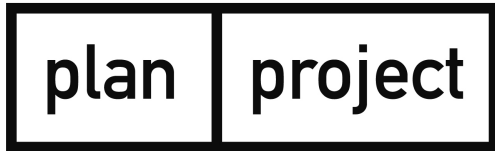
Seit 2001 ist das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr inhaltlich wie finanziell ein zentraler Partner unseres Architekturfestivals, das seit seinen Anfängen 1999 von der Stadt Köln mit getragen und von Ihrem Haus als bedeutendste Veranstaltung dieser Art in ganz Nordrhein-Westfalen angesehen wird.

Bis vor kurzem hatten wir gehofft, die angekündigte Fördermittelstreichung Ihres Ministeriums durch konstruktive Gespräche mit der zuständigen Fachabteilung sowie mit Staatssekretär Gunther Adler noch abwenden zu können. Doch keiner der mit unserer Sache Befassten sah sich bislang in der Lage, einen gangbaren Lösungsweg aufzuzeigen. Wir sprechen Sie, Herr Minister Groschek, daher nun persönlich an, denn die Einstellung Ihrer Förderung bedeutet in letzter Konsequenz das Aus für eine in Deutschland einmalige Architektur- und Städtebauveranstaltung.

Die wichtigsten Gründe, die für den Erhalt von plan sprechen, möchten wir Ihnen hier nochmals in Kurzform auflisten:

- plan ist die erste und nach wie vor einzige Veranstaltung dieser Art und Größe in Deutschland (trotz diverser Nachahmungsversuche in unterschiedlichen Varianten).
- Seit der ersten Ausgabe 1999 ist ein enormes Netzwerk entstanden: An jeder plan-Ausgabe sind im Durchschnitt etwa 100 verschiedene Architekturbüros, Projektgruppen und Institutionen aus dem In- und Ausland beteiligt. Über die Jahre sind Projekt-

plan project
Kay von Keitz und
Sabine Voggenreiter GbR
Kaiser-Wilhelm-Ring 18
D - 50672 Köln
T +49-(0)221- 257 15 34
T +49-(0)221- 258 47 21
F +49-(0)221- 258 14 97
info@plan-project.com
www.plan-project.com



Kooperationen mit mehr als 30 vor allem deutschen, aber auch internationalen Hochschulen realisiert worden.

- plan ist Bühne für unterschiedlichste Vermittlungsformen und -inhalte, Plattform für Informationen und Diskussionen sowie Bildungseinrichtung für ein breites Publikum aus allen Altersgruppen. Gerade in Zeiten von großen Stadtumbau-Aufgaben, von drängenden Infrastrukturproblemen, von immer präsenter werdenden Energie- und Klimaschutzfragen, der notwendigen Entwicklung neuer Wohnformen und der sich in allen Bereichen intensivierenden Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern ist ein etabliertes Kommunikationsinstrument wie plan von größtem Wert.
- Fast alle Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Workshop-Projekte im jeweiligen Programm werden speziell für plan entwickelt und realisiert. Darüber hinaus erzeugt plan ein „Animationspotenzial“ für weitere Aktivitäten, d. h.: Es hat sich eine Informations- und Diskussionskultur in Sachen Architektur und Städtebau entwickelt, die ohne plan nicht entstanden wäre und ohne plan in dieser Form keinen Bestand haben könnte.
- Die bereitgestellten Fördermittel werden durch die jeweils eigenen finanziellen Aufwendungen und eingeworbenen Sponsorengelder der beteiligten Akteure um ein mehrfaches „gekontert“.
- Allein am meetingpoint – dem zentralen Ausstellungs- und Veranstaltungsort, wo in der Regel vier bis fünf von insgesamt rund 40 Projekten versammelt sind – werden während einer plan-Woche rund 2.000 Besucher gezählt. Darüber hinaus gibt es in jeder plan-Woche weitere 30 bis 35 Projektorte mit jeweils eigenem Besucheraufkommen. In Addition aller Ausstellungs- und Veranstaltungsorte ergeben sich Besucherzahlen zwischen 20.000 und 25.000 je plan-Ausgabe.

Bereits jetzt existiert eine beachtliche Substanz an Inhalten und konkreten Projektvorhaben für das plan14-Biennaleprogramm – nicht zuletzt durch die intensive thematische Vorarbeit im Rahmen unseres mehrtägigen „plan14-prologs“ im Oktober letzten Jahres.

Aus diesen Gründen bitten wir Sie als zuständigen Minister und als Schirmherrn dringend, gemeinsam mit uns nach einer Lösungsmöglichkeit zu suchen, die eine Realisierung der Architekturbiennale plan in diesem Jahr und in den kommenden Jahren sichert.

Wir haben dieses Schreiben als offenen Brief an Sie formuliert, den wir auch der Öffentlichkeit zugänglich machen, da uns täglich Anfragen von Interessierten und aus Pressekreisen zum Stand der Dinge erreichen.

Mit den besten Grüßen

Sabine Voggenreiter

Kay von Keitz

plan project
Kay von Keitz und
Sabine Voggenreiter GbR
Kaiser-Wilhelm-Ring 18
D - 50672 Köln
T +49-(0)221 - 257 15 34
T +49-(0)221 - 258 47 21
F +49-(0)221 - 258 14 97
info@plan-project.com
www.plan-project.com